

Allgemeine Einkaufsbedingungen

Gültig für:

I. Geltungsbereich

1. Der Auftragsnehmer erkennt mit Annahme des Auftrages die nachfolgenden Einkaufsbedingungen an. Unser Stillschweigen gegenüber anders lautenden Bedingungen des Auftragsnehmers gilt in keinem Fall als Zustimmung. Insbesondere stellt die Annahme der Lieferung/Leistung des Auftragnehmers kein konkludentes Einverständnis mit dessen Geschäftsbedingungen dar.
2. Diese Bedingungen gelten auch für alle künftigen Geschäfte mit dem Auftragsnehmer.

II. Bestellung, Auftrag

1. Nur schriftlich erteilte oder schriftlich von uns bestätigte Aufträge sind für uns bindend. Änderungen, Nebenabreden, Ergänzungen usw. bedürfen der schriftlichen Bestätigung durch unseren Einkauf, mit dem der gesamte Schriftwechsel unter Angabe aller vollständigen Bestelldaten zu führen ist.
2. Bestandteile bzw. Grundlagen der einzelnen Bezugsverträge sind die Angaben des von uns erteilten Auftrages nebst dazugehörenden Unterlagen, wie Zeichnung, technische Lieferbedingungen, Bauvorschriften, Materialvorschriften usw., die einschlägigen Umweltschutz-, Gefahrstoff-, Gefahrgut- und Unfallverhütungsvorschriften, sowie Leistungs- oder sonstige Angaben über technische, physikalische, chemische, mechanische oder sonstige Merkmale und DIN-, VDE oder sonstige erwähnte überbetriebliche Normen...
3. Wird unsere Bestellung nicht innerhalb von 5 Arbeitstagen ab Bestelldatum bestätigt, sind wir zum Widerruf der Bestellung berechtigt.
4. Lieferabruf im Rahmen eines bestehenden Liefervertrags sind verbindlich, es sei denn, der Auftragsnehmer widerspricht schriftlich binnen 48 Stunden seit Zugang wegen Unzumutbarkeit der Menge oder Termine unter Nennung der frühesten möglichen Liefertermine.
5. Eine Weitergabe der Aufträge an Dritte bzw. die Einschaltung von Subunternehmen ist nur mit unserer schriftlichen Einwilligung zulässig. Auch bei Erteilung der Zustimmung gilt der vom Auftragnehmer eingeschaltete Dritte als dessen Erfüllungsgehilfe.

III. Liefertermine, Höhere Gewalt

1. Liefertermine sind verbindlich. Sämtliche Leistungen müssen zum vorgeschriebenen Termin an den vereinbarten Bestimmungsort erbracht sein. Bei Verzug des Auftragnehmers stehen uns die gesetzlichen Ansprüche zu. An Stelle der Möglichkeit einen eventuellen Schaden konkret nachzuweisen, können wir auch einen pauschalierten Schadensersatz in Höhe von 1% des Bestellwerts pro angefangener Woche, höchstens jedoch 5% des Bestellwerts verlangen.
2. Vorgenannte Regelungen gelten auch für den Fall, dass der Auftragnehmer Teil- oder Gesamtleistungen zwar fristgerecht, aber nicht annahmefähig erbringt.
3. Höhere Gewalt, Arbeitskämpfe, Unruhe und ähnliche unvorhersehbare Hindernisse auf Seiten des Auftragnehmers hat dieser uns unverzüglich mitzuteilen. Treten derartige unvorhersehbare Hindernisse bei uns oder unserem Kunden auf und führen zu Störungen unsere Fertigung oder der unserer Kunden, sind wir für die Dauer und im Umfang ihrer Wirkung von einer Abnahme- oder Schadenersatzpflicht befreit.
4. Der Auftragnehmer hat jede ihn betreffende Termingefährdung unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

IV. Freigabe der Fertigung

1. Mit Serienlieferungen darf erst begonnen werden, wenn wir die Muster schriftlich akzeptiert haben. In diesem sowie in sonstigen Fällen, in denen die Auftragserteilung, Auslieferung usw. von der Genehmigung von Mustern abhängt, liegt ein Kauf auf Probe vor.
2. Jede vom Auftragnehmer nach der Auftragserteilung gegenüber genehmigten Mustern beabsichtigte Änderung hat er uns unter Beifügung von neuen Mustern mitzuteilen. Diese bedürfen unserer schriftlichen Einwilligung und Freigabe. Entsprechendes gilt bei Abweichungen von Freigabeprotokollen.

V. Lieferung, Anlieferung

1. Bei vereinbarter Lieferung "ab Werk" (Incoterm EXW) ist der Auftragnehmer verpflichtet, die Versandbereitschaft schriftlich zu avisieren und in Abstimmung mit dem Versand von Mailhammer-Högl, den zu beauftragenden Spediteur festzulegen. Bei Nichteinhaltung dieser Regelung haftet der Auftragnehmer für die entstandenen Mehrkosten.
2. Teillieferungen sind – sofern nicht ausdrücklich vereinbart – nicht gestattet.
3. Werden die von uns vorgegebenen Verpackungs- bzw. Versandvorschriften sowie die gesetzlichen Rücknahme-Verpflichtungen im Verpackungsbereich nicht beachtet, sind wir berechtigt, die Annahme der Ware abzulehnen.
4. Soweit der Preis nicht einschließlich Verpackung vereinbart wurde, darf diese nur zum Selbstkostenpreis berechnet werden. Wiederverwendbare, berechnete Verpackung wird franko an

den Auftragnehmer zurückgegeben und ist zum vollen Rechnungswert gutzuschreiben.
Sonstiges Verpackungsmaterial wie Holzswelle, Papier usw. darf nicht berechnet werden.

5. Allen Sendungen sind Lieferscheine beizufügen, aus denen sich alle Einzelteile der Sendungen sowie die Maße, Gewichte und unsere Bestelldaten ergeben.

6. Bei Waggonladungen sind die am Empfangswerk bahnamtlich festgestellten Gewichte für die Warenberechnung maßgebend.

7. Bitte beachten Sie, dass wir Verzichtskunde gem. Paragraph 29.1.2 ADSP sind.

VI. Zahlung, Aufrechnung, Abtretung

1. Rechnungen sind mit unseren Bestell-, Artikel- sowie den Lieferscheinnummern und der Lieferantenummer des Auftragnehmers zu verstehen.

2. Zahlung erfolgt nach unserer Wahl am Ende des der Warenübernahme und dem ordnungsgemäßen Rechnungseingang am 30. des Monats. Alle Zahlungen erfolgen unter Vorbehalt der sachlichen und rechnerischen Prüfung sowie unserer Rechte aus mangelhafter Lieferung, auch wenn dies bei unserer Zahlung nicht ausdrücklich vermerkt ist. Soweit bei Fälligkeit Mängelrügen bereits bekannt sind, sind wir berechtigt, Zahlungen zurückzuhalten.

3. Der Auftragnehmer ist zur Aufrechnung gegen Ansprüchen von uns oder zur Geltendmachung eines Zurückbehaltungsrechts nur berechtigt, wenn und soweit seine Forderung unbestritten oder sein Gegenanspruch rechtskräftig ist. Wir sind berechtigt, gegen Forderungen des Auftragnehmers auch mit Forderungen aufzurechnen, die einem verbundenen Unternehmen i. S. v. § 15 ff AktG zustehen.

4. Die Abtretung von Forderungen gegen uns ist nur mit unserer Zustimmung möglich. Bei Vorliegen des verlängerten Eigentumsvorbehalt gilt die Zustimmung als erteilt. Auftragnehmer, die beabsichtigen, Forderungen uns gegenüber im Factoring-Verfahren einzuziehen, haben dies bereits bei ihrem Angebot anzuzeigen.

VII. Gewährleistung , Haftung

1. Der Auftragnehmer leistet Gewähr dafür, dass die gelieferte Ware die vereinbarte Beschaffenheit hat und nicht mit Mängeln behaftet ist, die den Wert oder die Tauglichkeit für die vorausgesetzte Verwendung aufheben oder mindern und dass sie frei von Rechten Dritter ist.

2. Mit Annahme des Auftrages verpflichtet sich, uns insoweit von allen Ansprüchen Dritter auf erste Anforderungen freizustellen. Dies umfasst insbesondere Prozesskosten, Schadensersatzleistungen sowie Kosten für anfallende Umbau- oder Umkonstruktions-Arbeiten.

3. Durch die Bestätigung des Wareneingangs werden qualitäts- oder quantitätsmäßige Beanstandungen, die nach Wareneingang festgestellt werden, nicht ausgeschlossen. Die Festlegung von Abnahmebedingungen und ihre Erfüllung lässt die Gewährleistungshaftung unberührt. Mängel der Lieferung werden wir, sobald sie im Rahmen eines ordnungsgemäßen Geschäftsablauf festgestellt werden, dem Auftragnehmer unverzüglich mitteilen, insoweit verzichtet der Auftragnehmer auf den Einwand verspäteter Mängelrügen.

4. Die Gewährleistungsfrist beträgt 36 Monate nach Gefahrübergang.

5. Bei begründeten Mängelrügen sind wir nach unserer Wahl berechtigt,

- Nachbesserung der mangelhaften Ware zu verlangen;

- die mangelhafte Ware auf Kosten des Lieferanten zurückzusenden und einwandfreien Ersatz zu verlangen; für die Ersatzlieferung gilt hinsichtlich der Gewährleistung das Gleiche wie für die ursprüngliche Lieferung;

- den gerügten Mangel nach Benachrichtigung des Auftragnehmers auf dessen Kosten selbst zu beseitigen oder beseitigen zu lassen, wenn der Auftragnehmer mit der Beseitigung des Mangels in Verzug ist;

- eine angemessene Minderung des Preises zu verlangen oder

- von dem betreffenden Auftrag ganz oder teilweise zurückzutreten, wenn der Auftragnehmer der Mangelbeseitigung innerhalb einer gesetzten angemessenen Frist nicht nachkommt oder die Mangelbeseitigung fehlgeschlagen oder unzumutbar ist. Dies gilt auch hinsichtlich noch ausstehender Teillieferung, ohne dass dem Auftragnehmer hieraus irgendwelche Ersatzansprüche entstehen.

Wird aufgrund mangelhafter Lieferungen eine stückweise oder vollständige Überprüfung der erhaltenen Ware erforderlich, trägt der Auftragnehmer die dadurch entstandenen Kosten.

Im Übrigen haftet der Auftragnehmer, gleich aus welchem Rechtsgrund, für sämtliche aufgrund der mangelhaften Ware mittelbar oder unmittelbar entstehenden Schäden. Die Schadensersatzpflicht besteht nur, wenn den Auftragnehmer ein Verschulden trifft. Werden wir aufgrund verschuldensunabhängiger Haftung, die Dritten gegenüber rechtlich nicht abdingbar ist, in Anspruch genommen, stellt der Auftragnehmer uns insoweit frei, wie er auch selbst unmittelbar haften würde.

6. Soweit vorstehend nicht geregelt, gelten für die Gewährleistung und Haftung des Auftragnehmers die gesetzlichen Regelungen.

VIII. Unterlagen, Fertigungsmittel

1. Unterlagen bzw. Fertigungsmittel aller Art, wie Muster, Zeichnungen, Modelle, Werkzeuge, Vorschriften rechnerischer Art usw., die wir dem Auftragnehmer zur Verfügung stellen oder die wir dem Auftragnehmer bezahlt haben, bleiben unser Eigentum. Im Falle einer Beschädigung, der Vernichtung oder des Untergangs sind wir über diesen Sachverhalt unverzüglich schriftlich zu unterrichten. Diese Unterlagen und Fertigungsmittel dürfen ebenso wenig wie die danach bzw. damit hergestellten Waren an Dritten weitergeben noch für eigene Zwecke des Auftragnehmers benutzt werden. Sie sind geheim zu halten und auf unsere Anforderung unverzüglich, ohne Zurückhalten von Kopien, Einzelstücken usw., in einwandfreiem Zustand zurückzugeben, spätestens aber, sobald der Auftrag abgewickelt ist bzw. feststeht, dass es zu einer Auftragserteilung nicht kommt.

2. Der Auftragnehmer verpflichtet sich, die nach unseren Angaben, Zeichnungen, Modellen usw. angefertigten Halb- und Fertigfabrikate nicht an Dritte zu liefern, auch wenn es sich um von uns zurückgewiesene fehlerhafte Teile handelt.

Die zur Herstellung derartiger Teile erforderlichen besonderen Einrichtungen dürfen unverändert Dritten nicht überlassen werden.

3. Für jeden Fall einer Verletzung in Abs. 1 und 2 geregelten Pflichten hat uns der Auftragnehmer eine Vertragsstrafe in Höhe von 5% des Bruttowertes des betreffenden Auftrages bzw. der mit den betreffenden Einrichtungen hergestellten Waren zu zahlen. Sofern eine Vertragsstrafe verlangt wird, sind auf diese vom Auftragnehmer zu leistende Schadenersatzzahlungen anzurechnen. Wurden mehrere Aufträge erteilt, ist der Errechnung der Vertragsstrafe die gesamte Liefermenge zugrunde zu legen. Die Geltendmachung eines im Vertragsstrafe auf den weitergehenden Schaden anzurechnen.

IX. Geheimhaltung, Werbung

1. Der Auftragnehmer verpflichtet sich, sämtliche im Rahmen der Auftragsdurchführung von uns erlangten kaufmännischen und technischen Informationen sowie sämtliche Arbeitsergebnisse geheim zu halten. Dies gilt nicht, soweit die betreffenden Informationen allgemein bekannt sind oder werden.

2. Die Geheimhaltungsverpflichtung erstreckt sich auch auf sämtliche Mitarbeiter und Beauftragte des Auftragnehmers, ohne Rücksicht auf die Art und rechtliche Ausgestaltung der Zusammenarbeit. Der Auftragnehmer verpflichtet sich, diesem Personenkreis entsprechende Geheimhaltungsverpflichtungen aufzuerlegen. Er wird darüber hinaus alle angemessenen Vorkehrungen treffen, um zu verhindern, dass Dritte Zugriff auf die Arbeitsergebnisse oder die von uns erlangten Informationen nehmen können.

3. Der Lieferant ist ohne unsere Zustimmung nicht berechtigt, mit der Geschäftsverbindung mit uns zu werben, die gilt insbesondere auch für die Aufnahme in Referenzlisten.

X. Schutz- und Nutzungsrechte

Alle im Rahmen der Auftragsdurchführung entstandenen urheberrechtlichen Nutzungsrechte, gewerbliche Schutzrechte an den vertraglichen Leistungen und an allen im Rahmen des Vertrags geschaffenen Arbeitsergebnisse, gehen ohne zusätzliche Vergütung auf uns über. Sie stehen uns räumlich, zeitlich und uneingeschränkt und ausschließlich zu.

Erfüllungsort für alle Leistungen und für Zahlungen ist Landshut.

XI. Gerichtsstand, anwendbares Recht

1. Gerichtsstand für alle aus der Geschäftsverbindung herrührenden Ansprüche ist Landshut. Wir sind jedoch berechtigt, den Auftragnehmer auch bei dem Gericht eines Geschäfts- bzw. Wohnsitzes zu verklagen.
2. Für jedes Vertragsverhältnis gilt deutsches Recht. Die Anwendung der Einheitlichen Haager Kaufgesetze sowie des UN- Kaufrechts sind ausgeschlossen.

XII. Versandanschrift

Firma

Mailhammer-Högl

Sägewerk-Exportverpackungen-Paletten eK

Dammstraße 1 a

84079 Bruckberg

XIII. Warenannahme

Jegliche Warenannahme ist nur montags bis donnerstags von 07.00 bis 11.30 Uhr und 12.30 bis 16.00 Uhr und freitags von 07.00 bis 11.45 Uhr möglich. Ein evtl. erweitertes Zeitfenster der Warenannahme ist der jeweiligen Bestellung zu entnehmen.

Durch Nichtbeachtung dieser Vorschrift entstehende Kosten, gehen zu Lasten des Auftragnehmers.

General Conditions of Purchase

Applies to:

I. Scope

1 The contractor acknowledges acceptance of the order with the following conditions of purchase. Our silence against otherwise conditions the contractor shall in no case constitute consent. In particular, the acceptance of the delivery / performance of the Contractor not constitute an implied acceptance of the terms and conditions

2 These conditions also apply to all future business with the **contractor**.

II order, order

1 Only written or confirmed in writing by us orders are binding on us. Amendments, supplements, supplements, etc. require written confirmation by our shopping, with which the entire correspondence is to lead, giving all complete order data.

2 Components and basics of the individual supply contracts are the details of the order placed by us, together with all relevant documents, such as drawings, technical delivery, construction, material requirements, etc., the relevant environmental protection -, hazardous substance, hazardous and accident prevention regulations, as well as performance and other information on technical, physical, chemical, mechanical, or other features and DIN, VDE or other standards mentioned above operational ...

3 If our order is not confirmed within 5 working days from the order date, we are entitled to cancel the order.

4 Delivery schedule under an existing supply contract are binding, unless the contractor objects in writing within 48 hours of receipt of the amount due to unreasonableness or dates indicating the earliest possible delivery.

5 A transfer of contracts to third parties, or the involvement of Contractors is allowed only with our written consent. Even when granting consent of a third party is involved by the contractor as its vicarious agent.

III. Delivery, force majeure

1 Delivery dates are binding. All services must be provided by the prescribed date to the agreed destination. In case of default of the contractor we are entitled to statutory claims. Instead of the opportunity to demonstrate any damages concretely, we can also liquidated damages in the amount of 1% of the order value per week or part thereof up to a maximum of 5% of the order value.

2 Foregoing provisions shall also apply in the event that the contractor or sub-total benefits does indeed timely, but not capable of acceptance.

3 Acts of God, strikes, unrest and other unforeseen obstacles on the part of the contractor does this tell us immediately. If such unforeseen obstacles with us or our customers and lead to disruptions of our manufacturing or our customers, we are freed for the duration and extent of the effect of a loss or liability for damages.

4 The Contractor shall notify each appointment hazard concerning him in writing immediately.

IV enable the production

1 With production deliveries may be initiated only when we have accepted in writing the patterns. In this and in other cases where the order is placed, delivery, etc. depends on the approval of patterns before a purchase is on trial.

2 He must notify us with the addition of new patterns each intended by the contractor after the order is placed over approved patterns change. This requires our written consent and approval. The same applies to deviations of release protocols.

V. Delivery, Delivery

1 If we agree to supply "factory" (Incoterm EXW), the contractor is obliged to notify in writing the goods are ready and in coordination with sending mail Hammer Högl, the set to be commissioned carrier. Failure to comply with this provision, the Contractor shall be liable for the additional costs incurred.

2 Partial deliveries are - if not expressly agreed - not allowed.

3 Are we specify packaging or shipping regulations and statutory redemption obligations in packaging is not observed, we are entitled to refuse to accept the goods.

4 As far as the price has been agreed, including packaging, they may only be charged at cost price. Reusable, calculated packing is returned carriage paid to the Contractor and shall be credited at full invoice value. Other shaft packing material such as wood, paper, etc. can not be calculated.

5 All shipments must be accompanied by delivery notes, which give rise to all parts of the program as well as the dimensions, weights and our order data.

6 In carloads at the receiving plant railway authorities determined weights for the calculation goods shall prevail.

7 Please note that we waiver in accordance with customer. Section 29.1.2 ADSP are.

VI. Payment, compensation, assignment

1 Invoices are with our order, -to-understand articles and the delivery note number and the vendor number of the contractor.

2 Payment will be made at our option at the end of the receipt of goods and the proper invoice on the 30th of the month. All payments will be subject to the facts and accounts in check and our rights defective delivery, although this is not expressly stated in our payment. As far as complaints are already known when due, we reserve the right to withhold payments.

3 The Contractor shall only be entitled to set off claims against us or to assert a right of retention if and to the extent his claim or the counterclaim is undisputed is final. We are entitled to set off against claims of the contractor also claims that an affiliated company within the meaning of § 15 ff of the German Stock Corporation Act entitled.

4 The assignment of claims against us is possible only with our consent. In the presence of the extended reservation of the approval shall be deemed granted. Contractors who intend to collect claims against us in the factoring process have to indicate this when they already offer.

VII warranty, liability

The **first** Auftragnehmer warrants that the delivered goods in the agreed condition and is not subject to defects that unlock value or suitability for use or reduce the assumed and that it is free of third party rights.

2 With the acceptance of the order agrees to indemnify us against all third party claims on first requests. This particularly includes legal costs, damages, and costs incurred for rebuilding or Umkonstruktions work.

3 By confirming the goods receipt quality or quantity even complaints that are determined after receipt of goods, not excluded. The definition of acceptance criteria and their fulfillment makes the warranty liability unaffected. Defects in delivery we will, as soon as they are detected within the ordinary course of business, notify the contractor immediately, the Contractor waives the defense of delayed notification of defects.

4 The warranty period is 36 months after the transfer of risk.

5 In case of justified complaints, we are entitled at our option,

To require rectification of the defective goods -;

- Return the defective goods at the supplier's expense and trouble-free to require s replacement, the replacement is about ensuring the same as for the original delivery;

- To have it removed or eliminate the defects upon notice to the Contractor at his expense even if the Contractor is in default of the removal of the defect;

- To require an appropriate reduction of the price or

- Of the order in question entirely or partially, if the contractor remove the defect within a reasonable time set, or fails to remedy the defect or failure is unreasonable. This also applies to any outstanding part delivery, the Contractor therefrom without any compensation to be claimed.

Owing to inadequate supplies a piecewise or inspections of the Goods required, the Contractor shall bear the costs incurred.

In addition, the contractor, for whatever legal reason, shall be liable for any indirect result of defective goods or damage arising directly. The liability for damages exists only if the contractor is at fault. If we are due to strict liability, the third party is not legally dispensable in claim, the Contractor shall indemnify us free as he would also be liable itself immediately.

6 If not previously regulated, apply to the warranty and liability of the contractor, the statutory regulations.

VIII documents, means of production

1 Documents or means of production of all kinds, such as samples, drawings, models, tools, rules computational kind, etc., which we make available to the contractor or that we have paid to the contractor shall remain our property. In case of damage, destruction or loss of, we must be informed of this fact in writing immediately. These documents and production materials may just as after the goods so manufactured or passed on to third parties or used for their own purposes the contractor. They must be kept secret and immediately upon our request, without Embargoed copies, individual pieces, etc., to be returned in perfect condition, but no later than when the order is processed and it is clear that it does not come to a contract award.

2 The Contractor agrees not to deliver according to our specifications, drawings, models, etc.-made semi-finished and finished products to third parties, even if it is rejected by us defective parts.

The necessary special equipment for the production of such parts must not be left unchanged third party.

3 For each case of infringement in paragraph 1 and 2 regulated obligations, the contractor shall pay us a penalty in the amount of 5% of the gross value of the relevant order or the goods manufactured by such institutions. If a penalty is demanded, shall be attributed to those to be provided by the contractor damages. Were several orders erteil, the calculation of the penalty is to put the entire delivery quantity based. The assertion of the penalty to offset the additional damage.

IX. Confidentiality, advertising

1 The Contractor agrees to maintain all in the execution of the order we have obtained commercial and technical information, as well as all work results secret. This does not apply if the information is or becomes generally known.

2 The obligation of confidentiality extends to all employees and agents of the Contractor, without regard to the nature and legal form of cooperation. The Contractor agrees to these entities impose confidentiality agreement. He will also take all reasonable steps to prevent third parties access to the work product or the information obtained by us can take.

3 The supplier is not entitled without our consent to advertise the business relationship with us, which is especially true for inclusion in reference lists.

X. Protection and rights of use

All resulting in the execution of the order copyrights, intellectual property rights in the contractual services and all work product created under the contract go without additional compensation over on us. They are to us in space, time and fully and exclusively.

Performance for all services and payments for Landshut.

XI. Jurisdiction, Applicable Law

1 Jurisdiction for all claims arising from the business relationship is Landshut. However, we are entitled to sue the contractor at the court of a business or residence.

2 For each contract is governed by German law. The application of the Hague Uniform Sales Convention and the UN purchasing law is excluded.

XII. Shipping Address

Company

Mailhammer-Högl

Sägewerk-Exportverpackungen-Paletten eK

Dammstraße 1 a

84079 Bruckberg

XIII Receiving

Any incoming goods is possible only on Mondays to Thursdays from 07.00 bis 11.30 clock bis 16.00 clock and 12:30 and on Fridays from 07.00 bis 11.45 clock. A possible extended time window of the receipt of goods can be found in the respective order.

Any failure to observe this provision costs incurred shall be borne by the contractor.